

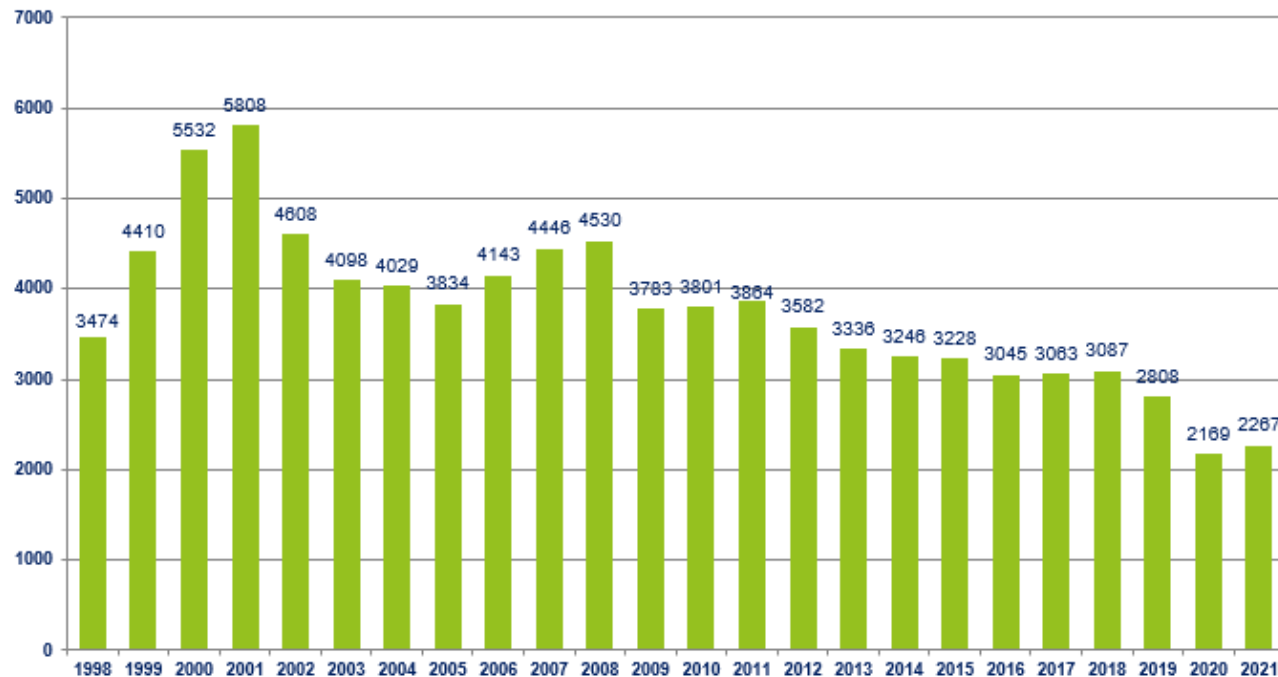
► Neuordnung Mediengestalter/-in Digital und Print

Dr. Heike Krämer (Bundesinstitut für Berufsbildung)



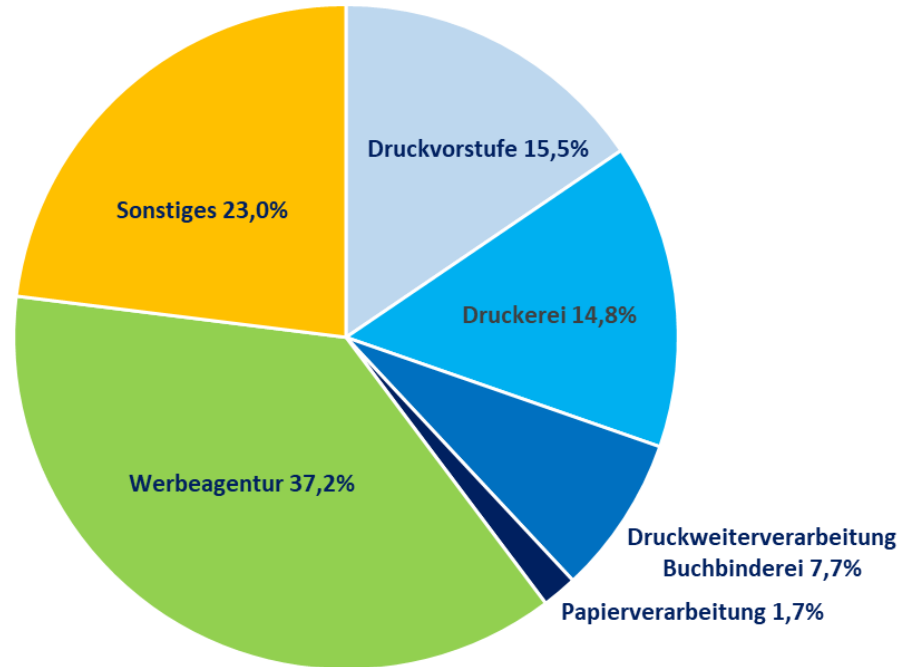
Einführungsveranstaltung zur Implementation der Neuordnung
QUA-LiS NRW, Soest
15. Februar 2022

Mediengestalter/-in Digital und Print



Quelle: ZFA-Ausbildungsstatistik 2020/21

Ausbildungsbetriebe von Mediengestalter/-innen Digital und Print



Quelle: Ergebnisse Azubi-Befragung Medienberufe 2017 (Zentral-Fachausschuss Berufsbildung Druck und Medien 2018)

Wahl der Fachrichtungen



Quelle: Datensystem Auszubildende

Prüfungsrelevante Wahlqualifikationen Abschlussprüfung Sommer 2019

Mehr als 100 Mal gewählt	Anzahl
Text-, Grafik- und Bilddatenbearbeitung Print/Digital	1397
Produktorientierte Gestaltung	318
Designkonzeption II	161

Zwischen 1 und 19 Mal gewählt	Anzahl
Reprografie II	19
Interaktive Medienproduktion	18
Verpackungsgestaltung III	14
Systembetreuung II	9
TGB Reproduktion <u>Flexodruck</u>	4
<u>Komm.planung</u> und Erfolgskontrolle	4
Tiefdruckformherstellung	1
<u>Fotogravurzeichnung</u> III	1
Geografik III	1

Zwischen 20 und 100 Mal gewählt	Anzahl
Digitale Druckformherstellung	44
Digitaldruck	34
Audiovisuelle Medienproduktion	30
Redaktionstechnik II	28
Datenbankbasierte Medienproduktion	27
3-D-Standbild	26
<u>Contenterstellung</u> II	21
Großformatiger Digitaldruck II	20

Nicht gewählt	Anzahl
Mikrografie	0
Musiknotenherstellung III	0
Dekorvorlagenherstellung III	0
<u>Flexografie</u> III	0

Quelle: ZFA-Umfrage bei der IHK-/HWK-Abschlussprüfung Sommer 2019

Ergebnisse der Interviews mit Ausbildungs- und Personalverantwortlichen

Ausbildungsinhalte

Veränderungen in den vergangenen 5-7 Jahren

- **Zunehmende Automatisierung**, z. B.:
 - **Software** übernimmt immer mehr Tätigkeiten, z. B. Bildbearbeitung
 - **Übergang zu anderen Programmen** viel nutzerfreundlicher, viel intuitiver, z. B, auch zu Animations- oder Videoschnittprogrammen
 - **Workflowsysteme** werden immer intelligenter
 - vermehrter Einsatz von **Contentmanagementsystemen**

Ergebnisse der Interviews mit Ausbildungs- und Personalverantwortlichen

Ausbildungsinhalte

- **Internet** bietet viele **Vorlagen** für z. B. Layouts oder Websites, die von Endkunden genutzt werden können > einfachere Arbeiten fallen weg
- zunehmende Nutzung von **Jobmonitoring-Systemen** zur Arbeitsorganisation
- gute und flexible **Kalkulationssoftware** vorhanden
- keine **Proofs** mehr erforderlich, außer bei hoher Qualität oder Hauttönen

Ergebnisse der Interviews mit Ausbildungs- und Personalverantwortlichen

Ausbildungsinhalte

Veränderungen in den vergangenen 5-7 Jahren

- mehr Auslagerung von Tätigkeiten ins Ausland
 - hauptsächlich nach **Asien**
 - insbesondere **Bildbearbeitung**, wie Freisteller, Farbkorrekturen ...

Ergebnisse der Interviews mit Ausbildungs- und Personalverantwortlichen

- **Zunahme der Bedeutung von Kommunikation**
 - **Zusammenarbeit** spielt eine viel größere Rolle: im Team, mit Kundinnen und Kunden, mit Dienstleistern
 - MG brauchen mehr **Beratungskompetenz**
 - MG müssen **präsentieren** können
- **Projektorganisation** ist Alltag vieler MG, insbesondere **agile Methoden**

Ergebnisse der Interviews mit Ausbildungs- und Personalverantwortlichen

Ausbildungsinhalte

Veränderungen in den vergangenen 5-7 Jahren

- **Neue Produkte**

- mehr **digitale Produkte**, z. B. ePaper, Apps, digitale Stelen
- durch Pandemie wurde Nutzung von **mobile devices** deutlich gepusht
- statt Katalogen: Präsentationen auf **Tablets**, PDF mit eingebundenen **Videos**, mehr **Kampagnen**



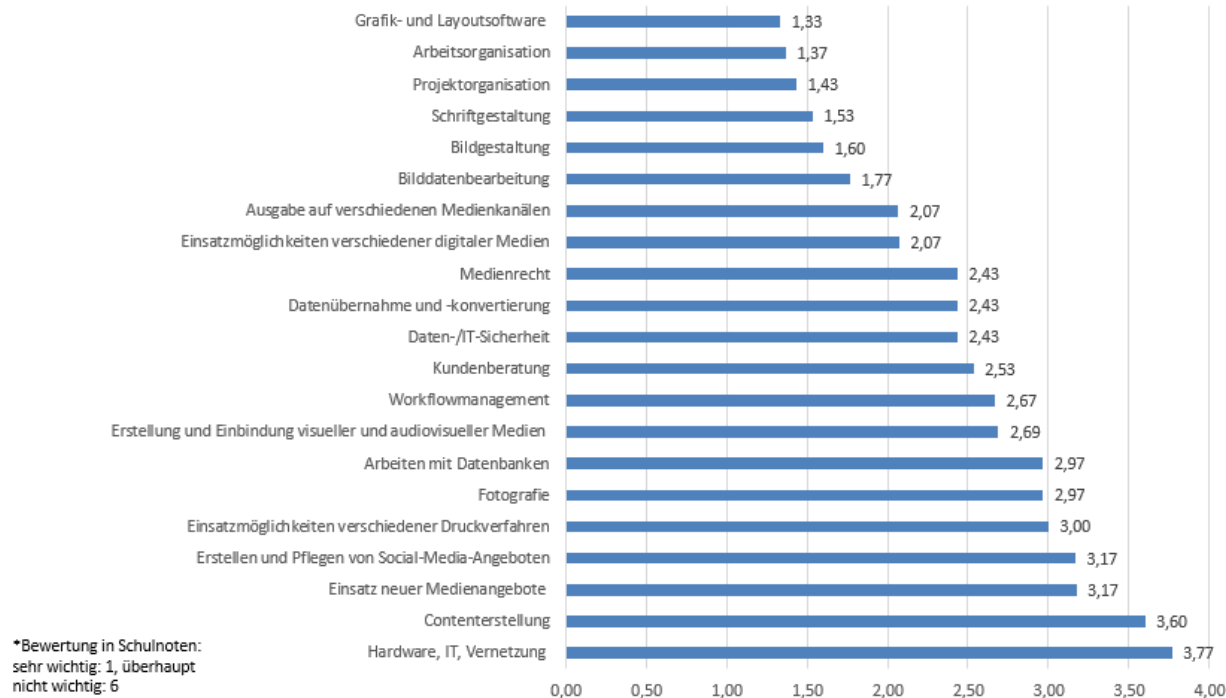
„mobile first“

Ergebnisse der Interviews mit Ausbildungs- und Personalverantwortlichen

- **Neue Tätigkeiten**
 - MG müssen weniger selber machen, aber **beraten**, Daten **prüfen** und **Qualität beurteilen** können
 - mehr **medienübergreifendes Arbeiten**
 - **Integration** von Tätigkeiten über den gesamten **Produktionsprozess** nimmt zu.

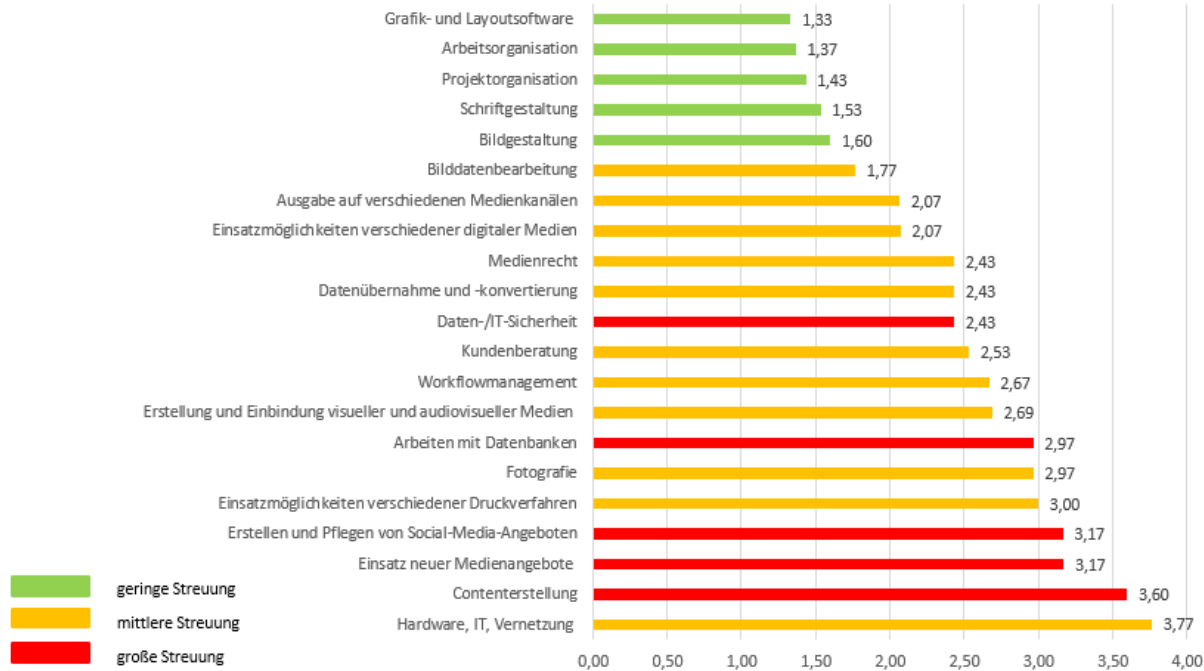
Ergebnisse der Interviews mit Ausbildungs- und Personalverantwortlichen

Bedeutung der Ausbildungsinhalte*



Ergebnisse der Interviews mit Ausbildungs- und Personalverantwortlichen

Streuung der Bewertung der Ausbildungsinhalte



Ausgangssituation

Voruntersuchung zum Neuordnungsbedarf des Ausbildungsberufes MG D+P:

- **Fachrichtungen** haben sich bewährt, aber Anteil B+P immer noch gering
 - > stärkere Fokussierung dieser FR auf Projekte und Innendienst
- stärkere **Differenzierung** nach **Printmedien und Digitalmedien**
 - > eigene Fachrichtungen
- Vielzahl an **Wahlqualifikationen** wird nicht mehr nachgefragt
 - > WQ nur noch für die Fachrichtungen Printmedien und Digitalmedien
- Modell und Konzept von **Zwischen- und Abschlussprüfung** hat sich bewährt

Was ist neu?

Vereinfachte Struktur der Ausbildung

- Ausbildung in den **ersten beiden Jahren** für alle Auszubildenden **gleich**
- Zukünftig **vier Fachrichtungen**:
 - aus Beratung und Planung wird **Projektmanagement**
 - aus Konzeption und Visualisierung wird **Designkonzeption**
 - Gestaltung und Technik teilt sich auf in **Printmedien** und **Digitalmedien**
- jeweils **sechs Wahlqualifikationen** für die Fachrichtungen **Printmedien** und **Digitalmedien**

Entwurf der Ausbildungsstruktur 1. und 2. Ausbildungsjahr

Qualifikationen		
1. und 2. Ausbildungsjahr	1. bis 18. Monat	Standard-Berufsbildpositionen gesamte Ausbildung
		Kommunizieren und Kooperation fördern 6 Wochen
		Einhalten der rechtlichen Grundlagen der Medienproduktion 6 Wochen
		Planen und Organisieren von Arbeitsprozessen 16 Wochen
		Gestalten von Medien (Teil 1) 20 Wochen
		Erstellen, Bearbeiten und Beurteilen von Bild- und Grafikdaten 12 Wochen
		Erstellen ausgabespezifischer Produktionsdaten (Teil 1) 6 Wochen
	19. bis 24. Monat	ZWISCHENPRÜFUNG
		Gestalten von Medien (Teil 2) 6 Wochen
		Erstellen ausgabespezifischer Produktionsdaten (Teil 2) 8 Wochen
		Planen und Organisieren von Projekten 12 Wochen

Entwurf der Ausbildungsstruktur 3. Ausbildungsjahr

3. Ausbildungsjahr	25. bis 36. Monat	Fachrichtung Projektmanagement	Fachrichtung Designkonzeption	Fachrichtung Printmedien	Fachrichtung Digitalmedien
		Analysieren von Bedarfen und auftragsbezogenes Beraten 9 Wochen	Analysieren von Kundenaufträgen und gestalterischen Bedarfen 8 Wochen	Aufbereiten von Produktionsdaten für unterschiedliche Druckverfahren 12 Wochen	Gestalten von Digitalmedien 8 Wochen
		Entwickeln von Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen 10 Wochen	Entwickeln von Ideen 14 Wochen	Anwenden von Farbmanagement 10 Wochen	Strukturieren und Programmieren von Digitalmedien 14 Wochen
		Kaufmännisches Bearbeiten von Aufträgen 10 Wochen	Visualisieren von Entwürfen und Prototypen 14 Wochen	Umsetzen von Qualitätssicherung 10 Wochen	Erstellen von Prototypen und Steuern von Ausgabeprozessen 10 Wochen
		Präsentieren von Angeboten und Konzepten 8 Wochen	Entwickeln und Präsentieren von Designkonzepten 10 Wochen	Wahlqualifikationen 20 Wochen	Wahlqualifikationen 20 Wochen
		Konzipieren, Durchführen und Abschließen von Projekten 15 Wochen	Vorbereiten der Umsetzung von Designkonzepten 6 Wochen		
		ABSCHLUSSPRÜFUNG			

Wahlqualifikationen

Auswahl einer Wahlqualifikation	
Printmedien	Digitalmedien
Produzieren von Medienprodukten in konventionellen Druckverfahren	Produzieren von interaktiven Medien
Produzieren mit personalisierten und variablen Daten im Digitaldruck	Produzieren von audiovisuellen Medien
Erstellen von Reinzeichnungen	Datenbankgestütztes Produzieren von Medien
Erstellen von Fotografien und Videos	
Erstellen von 3D-Grafiken und 3D-Bewegtbildern	
Produzieren von crossmedialen Medien	

Was ist neu?

Zwischenprüfung

- **Zwei Prüfungsbereiche:**
 - Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
 - Praktische Prüfung (Prüfungsstück, 7 Stunden)

Was ist neu?

Abschlussprüfung

- **Vier** (nach Fachrichtungen unterschiedliche) **Prüfungsbereiche:**
 - **Praktische Prüfung:**
FR **Projektmanagement** und **Designkonzeption: Prüfungsstück** und **Präsentation**
FR **Printmedien** und **Digitalmedien: zwei Prüfungsstücke**
 - **zwei** berufsbezogene **schriftliche Prüfungen** (2 x 120 Minuten)
 - **Wirtschafts- und Sozialkunde** (schriftlich, 60 Minuten)

Sachstand und weiteres Verfahren

- Arbeit der Sachverständigen des Bundes und der Länder ist abgeschlossen
- Erste Gemeinsame Sitzung am 3. November 2022
- weitere Gremienbefassung bis Mitte Dezember 2022
- Veröffentlichung der Verordnung im Bundesgesetzblatt und Bundesanzeiger voraussichtlich im 1. Quartal 2023
- Inkrafttreten der neuen Verordnung voraussichtlich zum 1. August 2023
- ZFA erstellt Materialien zur Implementation des neugeordneten Berufs

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Heike Krämer
kraemer@bibb.de